Datenblatt zum Anschluss einer PV-Anlage (+ ggf. Speicher) an das Stromnetz

Einfach nah. Immer fair. Stadtwerke Pasewalk

WICHTIG: Dieses Datenblatt ist Bestandteil des Antrages auf Anschluss von **Photovoltaikanlagen (PVA)** an das Stromnetz der Stadtwerke Pasewalk GmbH (SWP). Das ausgefüllte Datenblatt ist Voraussetzung für die netztechnische Bewertung und kaufmännische Vergütungseinstufung. Daher ist das Datenblatt samt Anlagen zwingend zu korrigieren und neu einzureichen, sollten sich die hier gemachten Angaben im Zuge der Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage ändern (z.B.: Modulanzahl, Einzelleistung je Modul).

Nur **vollständig und leserlich** in Blockschrift oder Maschinenschrift ausgefüllte Datenblätter werden bearbeitet.

☐ **Voranfrage:** Sollte es sich zunächst um eine Voranfrage zur Bestimmung des Netzanschlusspunktes handeln, **sind lediglich Seite 1 und 2 dieses Datenblattes einzureichen**

☐ **verbindliche Anmeldung:** Es ist das gesamte Datenblatt auszufüllen und zusätzlich sind folgende Anlagen einzureichen

- Anlage „Auswahl Messkonzept“
- Anlage „Direktvermarktung und Redispatch 2.0“ für Anlagen > 100 kW

☐ **Speicheranmeldung:** Sollte es sich um die Anmeldung eines Speichers handeln, **sind lediglich Seite 1 und 2** dieses Datenblattes einzureichen

1. Allgemeine Angaben

Antragssteller/Eigentümer	**Betreiber der Anlage (falls abweichend)**
Name, Vorname bzw. Firma	Name, Vorname bzw. Firma
ggf. Ansprechpartner	ggf. Ansprechpartner
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon	Telefon
Mobilfunk	Mobilfunk
E-Mail	E-Mail

Auf dem Grundstück befindet sich bereits eine Erzeugungsanlage?

☐ nein – Es wird eine neue Anlage errichtet *(weiter auf Seite 2)*

☐ ja – ich möchte:

☐ eine Erweiterung folgender Bestandsanlage
☐ den Messumbau folgender Bestandsanlage
☐ den Rückbau folgender Bestandsanlage
☐ einen Betreiberwechsel[1] folgender Bestandsanlage

Daten zur Bestandsanlage:

Energieträger: _____

Gesamtleistung: _____ kWp

Zählerstand zum Änderungszeitpunkt:

_____

zum _____ anmelden. Inbetriebsetzungsdatum: _____

MaStr-Nr. der Einheit: SEE_____ Anlagenbetreibernr.: ABR_____

[1] weiterhin einzureichen ist ein Übergabeprotokoll oder anderer vom alten und neuen Betreiber unterzeichneter Nachweis inklusive Übergabedatum und –zählerstände. Der Betreiberwechsel ist im Marktstammdatenregister zu melden.

2. Angaben zur geplanten Erzeugungsanlage (EZA) und ggf. des Speichers[2]

Standort der Erzeugungsanlage

Straße oder Gemarkung _____

PLZ, Ort _____

Flur _____

Flurstück _____

☐ **Dachanlage** ☐ **Freiflächenanlage**

Handelt es sich bei der Anlage um eine PV-Zaunanlage?

☐ nein

☐ ja – mit meiner (unserer) Unterschrift bestätige(n) ich (wir), dass die zu errichtende PV-Zaunanlage vorrangig zu anderen Zwecken als der Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie dient und die Anlage somit nach § 48 Abs. 1 EEG 2023 förderfähig ist.

Technische Anlagendaten der zu errichtenden Neuanlage

Modulangaben:

Hersteller: _____

Modultypen: _____

Anzahl: _____ Stück

Einzelleistung je Modul: _____ kWp

Gesamtleistung der Module: _____ kWp

Wechselrichterangaben (PV-Anlage):

Hersteller: _____

Wechselrichtertypen: _____

Anzahl: _____ Stück

Einzelleistung je WR: _____ kVA

Gesamtleistung: _____ kVA

Gesamtnennleistung: _____ kW

Betriebsweise der PV-Anlage und ggf. des Speichers:

☐ **Überschusseinspeisung** (Eigenverbrauch und Einspeisung in das Netz des Netzbetreibers vorgesehen)

☐ **Volleinspeisung** (Einspeisung des gesamten erzeugten Stroms in das öffentliche Netz)

Technische Anlagendaten des zu errichtenden Speichers

Speicherangaben:

Hersteller: _____

Typ: _____

Bruttoleistung Speicher: _____ kW

Nutzbare Speicherkapazität: _____ kWh

Wechselrichterangaben (Speicher)

Art der Kopplung:

☐ Gemeinsamer Wechselrichter (DC gek. System)

☐ Eigener Wechselrichter (AC gek. System)

↳ Wechselrichterleistung: _____ kW

[2] Sollten sich die hier gemachten Angaben im Zuge der Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage ändern (z.B. Modulanzahl, Einzelleistung je Modul) ist das Datenblatt zu korrigieren und neu einzureichen. Die Angaben müssen mit den Angaben im Marktstammdatenregister (MaStR) übereinstimmen.

3. Auszahlung Einspeisevergütung

Eigenerklärung

- Ich bin **ein** „Unternehmen in Schwierigkeiten“ im Sinn der Mitteilung der Kommission - Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (ABl. C 249 vom 31.7.2014, S. 1), (§ 3 Nr. 47 EEG 2023).

  ☐ nein ☐ ja

Hinweis: Es besteht kein Förderanspruch, wenn zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage der Anlagenbetreiber ein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ ist. Sollte sich das zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme ändern, sind Sie verpflichtet uns das unverzüglich mitzuteilen.

- Es bestehen offene Rückforderungsansprüche gegen den Anlagenbetreiber aufgrund eines Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem europäischen Binnenmarkt.

  ☐ nein ☐ ja

Hinweis: Sollte sich das zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme ändern, sind Sie verpflichtet uns das unverzüglich mitzuteilen. Es besteht kein Vergütungsanspruch, wenn zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage vorbeschriebene offene Rückforderungsansprüche bestehen.“

Bankverbindung

Name des Kontoinhabers	IBAN
Kreditinstitut	BIC bzw. SWIFT
Ort, Datum	**Unterschrift des Kontoinhabers**

Angaben zu der vom Anlagenbetreiber zu zahlenden Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe ist an mich/ uns auszuzahlen.

☐ nein

☐ ja - Die Umsatzsteuer wird vom Anlagenbetreiber an folgendes **Finanzamt** abgeführt:

Name des Finanzamtes	**Steuernummer oder UstID**

Besondere Vergütungszuschläge

- **Mieterstrom:** Beliefern Sie Mieter mit Strom und beanspruchen dafür den finanziellen Zuschlag (gemäß § 19 Abs. 1 S. 1 i. V. m. 21 Abs. 3 EEG 2023)?

  ☐ nein

  ☐ ja - die Voraussetzungen gemäß § 21 Abs. 3 EEG 2023 sind eingehalten[3]

- **Volleinspeisung:** Für den eingespeisten Strom soll die erhöhte Volleinspeise-Förderung gemäß § 100 Abs. 14 S. 2 EEG 2021, bzw. gemäß § 48 Abs. 2 EEG 2023 beansprucht werden?

  ☐ nein

  ☐ ja - die Voraussetzungen gemäß § 48 Abs. 2 EEG 2023 sind eingehalten:
  Ich, als Betreiber der Anlage, bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich beabsichtige, den gesamten in diesem Kalenderjahr in der Anlage erzeugten Strom, mit Ausnahme des Stroms, der in der Solaranlage oder in deren Neben- und Hilfsanlagen zur Erzeugung von Strom im technischen Sinn verbraucht wird, in das Netz des Netzbetreibers einzuspeisen, bevor die Anlage in Betrieb genommen wird. Diese Erklärung werde ich für jedes Jahr der Volleinspeisung bis spätestens zum 01. Dezember des Vorjahres abgeben.

4. <u>Anlagen beigefügt?</u>

☐ Anlage „Auswahl Messkonzept“

☐ Anlage „Direktvermarktung und Redispatch 2.0“ für Anlagen > 100 kW

Wichtig: Nur bei vollständig vorliegenden Angaben kann eine Abrechnung erfolgen. Der Anlagenbetreiber verpflichtet sich, dem Netzbetreiber jegliche Veränderung - insbesondere Veränderungen der Betriebsweise, der installierten Leistung seiner Erzeugungsanlage oder auch Änderungen in der Person des Anlagenbetreibers - unverzüglich schriftlich anzuzeigen und das Datenblatt korrigiert nochmals einzureichen.

Datenschutz-Hinweis: der Netzbetreiber verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften. Details zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie in den Hinweisen zum Datenschutz des Netzbetreibers. Mit ihrer Unterschrift bestätigen, Anschlussnehmer und Anschlussnutzer, dass ihnen die Datenschutzerklärungen des Netzbetreibers und Messstellenbetreibers zugänglich gemacht wurden.

Ort, Datum	**Unterschrift des Eigentümers**
Ort, Datum	**Unterschrift des Anlagenbetreibers**

[3] u.a. der Wohnanteil an der Gebäudefläche beträgt mindestens 40 %

Checkliste für Unterlagen zur Anmeldung von Erzeugungsanlagen nach VDE-AR-N 4105:2026-03

Für die Prüfung des netzverträglichen Anschlusses benötigen wir folgende Unterlagen:

- ☐ **Anmeldung** zum Netzanschluss durch einen eingetragenen Elektrofachbetrieb
- ☐ **Datenblatt zum Anschluss einer PV-Anlage:** vollständig, aktuell und unterschrieben
- ☐ **F.1.1** Antragstellung gemäß VDE-AR-N 4105
- ☐ **F.2** Datenblatt für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher gemäß VDE-AR-N 4105
- ☐ **F.3** Einheitszertifikat je Erzeugungseinheit/Speicher gemäß VDE-AR-N 4105
- ☐ **F.4** Prüfbericht „Netzrückwirkungen“ für Erzeugungseinheiten mit einem Eingangsstrom > 75A gemäß VDE-AR-N 4105
- ☐ **Konformitätsnachweis inkl. Prüfbericht für den Netz- und Anlagenschutz**
  - **Beschreibung der Schutzeinrichtungen** nach Abschnitt 6 gemäß VDE-AR-N-4105
  - **F.5** Zertifikat für den Netz- und Anlagenschutz gemäß VDE-AR-N 4105
  - **F.6** Anforderungen an den Prüfbericht zum NA-Schutz gemäß VDE-AR-N 4105
  - **F.7** Zertifikat für PAV, E - Schutz gemäß VDE-AR-N 4105
  - **F.8** Anlagenzertifikat gemäß VDE-AR-N 4105
- ☐ **Konformitätsnachweis(e) der Erzeugungseinheit(en) inkl. Prüfbericht**
- ☐ **Bestätigung der Leistungsbegrenzung** für PV-Anlagen < 25 kWp nach § 9 Abs. (2) 2 EEG 2021
- ☐ **Lageplan**
  - mit Flurstücknummer, aus dem die Bezeichnung und die Grenzen des Grundstücks sowie der Aufstellungsort der Erzeugungsanlage und/oder Speicher hervorgeht
- ☐ **Dachbelegungsplan** bei PV-Anlagen
  - ersichtliche Anordnung und Anzahl der PV-Module (Angaben je PV-Modultyp)
- ☐ **Übersichtsschaltplan** (Single Line-Darstellung)
  - alle Betriebsmittel für die Erzeugungsanlage ab Hausanschlusskasten
  - vorhandene und geplante Zählerplätze
  - Schutzeinrichtungen
  - Einrichtungen zur Leistungsreduzierung bzw. -begrenzung
- ☐ **Herstellerdatenblatt** zu den eingesetzten PV-Modulen (nur bei PV-Anlagen)
- ☐ **Wechselrichterdatenblatt** (bei PV-Anlagen)
- ☐ **Generatordatenblatt** (bei BHKW/Netzersatzanlagen)
- ☐ **Wechsel-/Umrichter Datenblatt** (bei Batteriespeicheranlagen)

Zählereinbau und Inbetriebsetzung:

- ☐ **Inbetriebsetzungsanzeige** (Zählereinbau erfolgt nur bei Vorliegen der Inbetriebsetzungsanzeige)
- ☐ **F.9** Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher gemäß VDE-AR-N 4105

Für steckerfertige Solaranlagen (Balkonkraftwerke) und Plug-In-Speicher bis max. 800 VA nutzen Sie bitte direkt das separate, vereinfachte **Formular F.1.2** Ein Ausfüllen dieser Checkliste ist in diesem Fall nicht notwendig.